







Nachts in der Heide

TYPE	GC - CODE	CACHE - NAME	LATITUDE - LONGITUDE	DIFFICULTY - TERRAIN - SIZE - LENGTH ^{1*}
	GC1W1A3	Die Erleuchtung	51°45,325'N - 013°32,240'E	★☆☆☆☆ ★☆☆☆☆  2 km
	GC2A05G	Erleuchtung des Reviewers	51°45,278'N - 013°32,799'E	★☆☆☆☆ ★☆☆☆☆  4 km
	GC31DMM	Nachtmahl	51°45,600'N - 013°32,600'E	★☆☆☆☆ ★★☆☆☆  1 km

Distanzangaben : Angabe vom Startpunkt zum Final!



DIE ERLEUCHTUNG

DIFFICULTY: ★★★★★ GC1W1A3
 TERRAIN: ★★★★★ 51° 45,325'N
 SIZE: 013° 32,240'E
 STRECKE: 2 KM

Gut gegessen und den Flüssigkeitshaushalt wieder aufgestockt! Dann kann's wieder losgehen zum Cachen. Wartet die Dunkelheit ab bevor ihr euch auf den Weg macht.

Nun wie könnte es anders sein! Es geht noch einmal um den Berliner! Der hatte hier im Ort seit seiner Jugend schon eine "Bekanntschaft" und gemeinsam verbrachten Krüger mit eben jener welchen viele gemütliche Stunden an einem geheimen Ort im Wald. Nach dem Ableben des Herrn Krüger kam die "Bekanntschaft" oft allein an Ihr gemeinsames Plätzchen im Wald und so war es der letzte Wunsch der "Bekanntschaft" an eben dieser Stelle die letzte Ruhe zu finden. Beinah schon in Vergessenheit geraten wollen wir, nachdem der Herr Krüger uns den ganzen Tag gefordert hat auch dieser letzten Ruhestätte noch einen Besuch abstatten.

Ihr werdet sicher verstehen, dass ich Vorkkehrungen getroffen habe damit der Platz nicht von Muggeln heimgesucht wird. Folgt also dem aufgebauten Fahrwasser (Betonnungssystem Region-A) vom Event kommend zum Cache hin: Rot an Backbord und Grün an Steuerbord. Da ich noch reichlich weiß hatte habe ich auf das Grün verzichtet und durch weiß ersetzt. Bleibt solange im Fahrwasser bis euch die Erleuchtung kommt. Wenn ihr dann erleuchtet seid, verlasst das Fahrwasser auf der Suche nach der letzten Ruhestätte.



ERLEUCHTUNG DES REVIEWERS

DIFFICULTY: ★★★★★ GC2A05G
 TERRAIN: ★★★★★ 51° 45,278'N
 SIZE: 013° 32,799' E
 STRECKE: ? KM

Bereits unmittelbar zur Anreise kam es am 14. August 2009 zum Verrat streng vertraulicher Informationen durch subversive Elemente. Aber die wichtigste Information blieb geheim und so wurden die Ersten auf der Runde am Ende des Nacht-Caches nur zweite. Zur Belohnung für die echten Hardcore-Cacher, gibt es am Ende der zusätzlichen Meter Wegstrecke, genau hinter dem Baum wo rot und weiß vereint sind neuerdings einen Bonus-Cache.

(Logbar unter GC2A05G)

Abb.: Anzeige aus „Unser Cachingland“

vom 18./19. Juni 2010





DIFFICULTY:



TERRAIN:



SIZE:



STRECKE:

1 KM

NACHTMAHL

GC31DMM

51° 45,595' N

013° 32,605' E

Die zum Jagdschutzeinsatz einberufenen königlichen Geocacher werden wie bekannt ist, durch die Wirtin vom Wilden Eber verköstigt. Die einheimischen Förster jedoch hatten sich seiner Zeit selbst um ihre Versorgung zu kümmern.

Dem in Schwarzenburg Dienst tuenden Förster Hausius brachte die Dienstmagd regelmäßig das Essen in den Wald. Und da jetzt verstärkt Patrouillen gegangen wurden und die Förster auch die Nächte regelmäßig auf ihren Ansitzen verbrachten, musste die Magd auch das Nachtmahl in den Wald zum Förster bringen. Den Weg zum Ansitz hat der Förster mit kleinen weißen funkelnden Perlen am Wegrand markiert. Dort wo die Magd abbiegen sollte hatte er eine Rote Perle angebracht. Begleitet die Magd auf den kurzen Weg durch die Finsternis und hilft ihr mit eurer modernen Lichttechnik.

Da der Förster ganz in der Nähe ansitzt, ist es ausreichend die Startkoordinate mit Hilfe der Sattelitentechnik ausfindig zu machen, um den Förster dann an Hand der Reflektoren zu finden und die Versorgung somit sicherzustellen.

Zur Überprüfung der gewissenhaften Pflichterfüllung haben sich die Cacher ordnungsgemäß in das Dienstbuch des Försters einzutragen.

